

# Chronologie der Amerikanischen Streitkräfte in Augsburg

## 1945 bis 1998

Die amerikanischen Truppen erreichten in den letzten Apriltagen des Jahres 1945 den Raum Augsburg. Die 3. (U.S.) Infantriedivision / **3<sup>rd</sup> Infantry Division** (*The Marne Division*) besetzte am **28. April 1945** kampflos die Stadt Augsburg und rückte danach weiter Richtung München vor. Das 15. Infantrieregiment / 15<sup>st</sup> Infantry Regiment der 3. (U.S.) Infantriedivision verblieb als Garnisonseinheit in Augsburg.

Das Hauptquartier der 7. U.S. Armee / **HQ 7<sup>th</sup> (U.S.) Army** befand sich unmittelbar nach Ende des Krieges vom **15. Mai 1945** bis zum **21.07.1945** mit seinem Stab in Augsburg bzw. Leitershofen/Stadtbergen.

Ab **Ende Mai 1945** fungierte die 71. (U.S.) Infantriedivision / **71<sup>st</sup> Infantry Division** (*The Red Circle Division*) als Besatzungstruppe in Augsburg. Diese Einheit kehrte ab März 1946 in die Vereinigten Staaten zurück und wurde dort außer Dienst gestellt.

Ab **ca. Oktober 1945** war auch ein Großteil der 9. (U.S.) Infantriedivision / **9<sup>th</sup> Infantry Division** (*Old Reliables* oder *Octofoil*) im Raum Augsburg bzw. Südbayern stationiert. Die Division kehrte im Januar 1947 zur Außerdienststellung in die Vereinigten Staaten zurück

Aus dem Personal der 4. (U.S.) Panzerdivision / 4<sup>th</sup> Armored Division wurde im Mai 1946 die 2. Brigade der Besatzungspolizei / **2<sup>nd</sup> Constabulary Brigade** mit Hauptquartier in Freising gebildet, deren 5. Regiment der Besatzungspolizei / **5<sup>th</sup> Constabulary Regiment** ab **Mai 1946** in Augsburg und Gablingen mit seiner 74. Schwadron / 74<sup>th</sup> Constabulary Squadron stationiert war.

Nach Umorganisation und Inaktivierung des 5. Regiments der Besatzungspolizei am **20. September 1947** war ab diesem Zeitpunkt für „Erzwingung von Recht und Sicherheit“ (law enforcement and security) in Schwaben und Oberbayern das 2. Regiment der Besatzungspolizei / **2<sup>nd</sup> Constabulary Regiment** mit Hauptquartier in Augsburg zuständig. In Augsburg war das Regiment mit seiner 2., 42. und 68. Schwadron / 2<sup>nd</sup>, 42<sup>nd</sup> and 68<sup>th</sup> Constabulary Squadron vertreten.

Nach einer erneuten Umorganisation wurde das 2. Regiment der Besatzungspolizei am **20. Dezember 1948** in 2. gepanzertes Kavallerieregiment / **2<sup>nd</sup> Armored Cavalry Regiment** (*Dragoons*) umbenannt. Aus der 2., 24. und 68. Schwadron wurden das 1., 2., und 3. Bataillon / 1<sup>st</sup>, 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> Battalion des Regiments.

Das Regiment verlegte im Oktober 1951 wegen des aufziehenden „Kalten Krieges“ nach Nordostbayern mit Hauptquartier in Nürnberg und mit seinen Einheiten in Franken und der Oberpfalz.

Abgelöst wurde diese Einheit durch die 43. (U.S.) Infantriedivision / **43<sup>rd</sup> Infantry Division** (*Winged Victory Division*), eine Einheit der Nationalgarde aus den Neuenglandstaaten, die am **21. Oktober 1951** den U.S. Streitkräften in Europa unterstellt wurde. Das Hauptquartier dieser Division befand sich in Augsburg, wo auch ein Großteil der unterstellten Einheiten stationiert war.

Im **Mai 1954** kehrte die 43. (U.S.) Infantriedivision in die Vereinigten Staaten zurück und wurde durch eine reguläre Heeresdivision, die 5. (U.S.) Infantriedivision / **5<sup>th</sup> Infantry Division** (*Red Diamond*) ersetzt.

In Augsburg sowie in Gablingen waren von **November 1951** bis **Mai 1954** das 109. Infantrieregiment / 109<sup>th</sup> Infantry Regiment und das 109. Feldartilleriebataillon / 109<sup>th</sup> Field Artillery Bataillon der hauptsächlich im Raum Göppingen beheimateten 28. (U.S.) Infantriedivision / **28<sup>th</sup> Infantry Division** (*Keystone Division*), einer Einheit der Nationalgarde aus Pennsylvania, stationiert.

Im März 1956 kehrte die 5. Infantriedivision in die Vereinigten Staaten zurück und wurde im Rahmen der „Operation Gyroscope“ mit Kommandowechsel am **28. Februar 1956** durch die 11. (U.S.) Luftlandedivision / **11<sup>th</sup> Airborne Division** (*The Angels*) ersetzt. Das Hauptquartier dieser Division befand sich in Augsburg, wo auch der überwiegende Teil der unterstellten Einheiten stationiert war.

Am **01. Juli 1958** wurde die 11. Luftlandedivision in 24. (U.S.) Infantriedivision / **24<sup>th</sup> Infantry Division** (*Victory Division*) umbenannt („reflagged“), die in erster Zeit als „zusammengesetzte Division“ (Composite Division) aus zwei Luftlande- und einer Infantriebrigade mit Hauptquartier weiter in Augsburg bestanden hat, wo auch der überwiegende Teil der unterstellten Einheiten ihre Heimat hatten. Ein Teil der Division wurde 1958 als Interventionstruppe im Libanon eingesetzt.

Bis **Anfang 1970** verlegte die 24. (U.S.) Infantriedivision, die somit die am längsten in Augsburg stationierte Großeinheit darstellt, in die Vereinigten Staaten zurück. Lediglich ein erneut umbenannter („reflagged“) Teil der Division blieb als Einheit der 1. (U.S.) Infantriedivision / **1<sup>st</sup> Infantry Division** (*The Big Red One*) vom **April 1970** bis **ca. 1978** in Augsburg (3. Panzerbataillon des 63. Panzerregiments / 3<sup>rd</sup> Battalion/63<sup>rd</sup> Armor. Danach der 3. Infantriedivision / **3rd Infantry Division** zugehörig verließ das Panzerbataillon Anfang 1983 Augsburg.

I m **Jahre 1968** begann das Zeitalter der militärischen Aufklärung / Nachrichtengewinnung („Military Intelligence“) durch Etablierung des „(vorläufigen) Europakommandos der Heeressicherheitsagentur“ / **U.S. Army Security Agency (Provisional) Commands Europe** sowie Verlegung der 507. Heeressicherheitsgruppe / **507<sup>th</sup> U.S. Army Security Group** (507<sup>th</sup> USASA Group) von Baumholder nach Augsburg.

Auch eine weitere Heereseinheit, das 1. Battailon der 36. Feldartillerie / **1<sup>st</sup> Battalion/ 36<sup>th</sup> Field Artillery**, wurde zum **12. August 1968** von Neu-Ulm an den Standort Augsburg verlegt.

Im **Jahre 1970** wurde die stationäre „Feldstation Augsburg der Heeres-sicherheitsagentur“ / **U.S. Army Security Agency Field Station Augsburg** (USASAFS Augsburg)) mit einem Kader von zunächst 68 Personen gegründet.

Zwischen **1969 und 1971** wurde die **AN/FLR-9 („Wullenweber“)** - Anlage in Gablingen erbaut und die 507<sup>th</sup> USASA Group am **03. Mai 1971** in **502<sup>nd</sup> USASA Group** umbenannt.

Am **12. Januar 1972** nahm die **U.S. Army Security Agency Field Station Augsburg** mit zunächst 277 Soldaten ihre Tätigkeit auf. Die Truppenstärke wuchs zum 01. Juni 1972 auf 5 Bataillone mit 2673 Soldaten an („provisorische“ 701. Heeresnachrichtenbrigade / **701<sup>st</sup> Military Intelligence Brigade (Provisional)**).

Im **Mai 1972** wurde im Zusammenhang mit der „Field Station“ in Gablingen erstmalig auch eine Einheit der Luftwaffe, nämlich die 6910. (U.S.) Luftwaffen-sicherheitsgruppe / **6910<sup>th</sup> United States Air Force Security Group** (6910<sup>th</sup> USAF Security Group) von Darmstadt nach Augsburg verlegt.

Im **Jahre 1973** erfolgte wiederum im Zusammenhang mit der „Field Station“ in Gablingen die Aktivierung der „Marinesicherheitsgruppenaktivität“ Augsburg / **Naval Security Group Activity Augsburg** (NAVSECURACT Augsburg), so dass zum ersten Mal auch Einheiten der U.S. Marine in Augsburg ihren Dienst versahen.

Zum **30. Juni 1974** wurde die 6910<sup>th</sup> United States Air Force Security Group aufgelöst und durch die 6913. Elektronische (U.S.) Luftwaffensicherheitsstaffel / **6913<sup>th</sup> United States Air Force Electronic Security Squadron** (6913<sup>th</sup> ESS) ersetzt. Die Deaktivierung erfolgte am 31.03.1991.

Zum **01. Oktober 1976** wurde eine weitere Artillerieeinheit in Person des 1. Bataillons der 18. Feldartillerie / **1<sup>st</sup> Battalion/ 18<sup>th</sup> Field Artillery** aus den Vereinigten Staaten (CONUS) nach Augsburg verlegt.

Im **Jahre 1977** erfolgte im Rahmen der Gründung des neuen U.S. Heeres-nachrichten- und Sicherheitskommandos / U.S. Army Intelligence and Security Command (INSCOM) die Umbenennung der „Field Station“ im **Mai 1977** in **U.S. Army Field Station Augsburg** (Truppenstärke zum 01.10.1977: 1635).

Am **02. August 1978** wurde die 17. Feldartilleriebrigade / **17<sup>th</sup> Field Artillery Brigade** in Augsburg in Dienst gestellt und die sich seit 1968 bzw. 1976 in Augsburg stationierten Artilleriebataillone mit zwei weiteren Artilleriebataillonen (ein Bataillon in Augsburg, ein Bataillon in Crailsheim) dieser neuen Brigade zugeordnet

In **1980** erfolgte die Verlegung des Hauptquartiers des Artilleriekommandos des VII. U.S. Corps / **HQ VII. Corps Artillery** mit einem General an der Spitze von Stuttgart-Möhringen nach Augsburg.

Zum **01. Januar 1988** wurden die operativen Kräfte der U.S. Army Field Station Augsburg als 701. Heeresnachrichtenbrigade / **701<sup>st</sup> Military Intelligence Brigade** mit 4 Bataillonen organisiert (ungefähr 1800 Dienstposten).

Zum Ende des Jahrzehnts wurde aufgrund organisatorischer Veränderungen bei der Feldartillerie der 17. Feldartilleriebrigade ein fünftes Bataillon in Augsburg zugeteilt.

Die Truppenstärke in Augsburg erreichte somit nach den 60er-Jahren einen neuen Höhepunkt.

Im Jahre **1990 / 1991** nahmen Truppen aus Augsburg am ersten Golfkrieg teil. Das unter anderem beteiligte HQ VII. Corps Artillery und die 17<sup>th</sup> Field Artillery Brigade kehrten danach nicht mehr nach Augsburg zurück.

Im **April 1993** wurden die U.S. Army Field Station Augsburg und die 701<sup>st</sup> Military Intelligence Brigade offiziell außer Dienst gestellt. Die Anlage in Gablingen wurde von der ab **Oktober 1992** aus München nach Augsburg verlegten 66. Heeresnachrichtenbrigade / **66<sup>th</sup> Military Intelligence Brigade** übernommen.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Luftwaffen- und Marineeinheiten in Augsburg nach und nach aufgelöst (6913<sup>th</sup> ESS in 1993 und NAVSECURACT Augsburg im April 1996).

Die 66<sup>th</sup> Military Intelligence Brigade wurde verkleinert und ab dem **16. Juli 1995** in 66. Heeresnachrichtengruppe („provisorisch“/vorläufig) / **66<sup>th</sup> Military Intelligence Group (Provisional)** umbenannt.

Nach kontinuierlichen Reduzierungen wurde der Standort Augsburg im **November 1998 endgültig geschlossen**, nachdem als letzte verbliebene größere Einheit die 66<sup>th</sup> Military Intelligence Group (Provisional) nach Darmstadt und Bad Aibling verlegt worden war.

#### **Weitere in Augsburg stationierte (kleinere) Einheiten - unvollständig -:**

Industrial Police (IP) / 53. Labor Supervision Company in der Holbeinstr. 12 (1947 bis 08/1950)

6930. Labor Service Center (LSC), 4008. und 4079. LS Company (Flak Kaserne) (08/1950 bis 08/1951: Verlegung der 4079 LS Company nach Ulm))

6930 Labor Service Center (LSC), 4008. LS Company (Reese Kaserne) (08/1951 bis ?)

8904. Civilian Labor Group (CLG-Maint.-DS / 6930. LSC) (25.09.1972 bis ?)

Detachment A, 796. MP Battalion (Highway Patrol) (1948 bis 1951)

Detachment C, 62. MP Company (Highway Patrol) (1951 bis 1958)

C Company, 508<sup>th</sup> MP Battalion, USAREUR (01. 01.1957 bis 01.07.1964)  
C Company, 385<sup>th</sup> MP Battalion, 15<sup>th</sup> MP Brigade (ca. 1965 bis 21.10.1977)  
218. MP Company, 385<sup>th</sup> MP Battalion, (21.10.1977 bis 1982)  
218. MP Company, 793<sup>th</sup> MP Battalion, 14<sup>th</sup> MP Brigade (1982 bis 1990)

Detachment E, Field Office Augsburg, 42 MP Group (Customs) = "Zoll-MP"  
(1968 bis 08.1994)

115. Station Hospital (08.1945 bis (?))  
11. Field Hospital (1951 bis 1962 (?))  
21. Evacuation Hospital (1963 bis 1967)  
30. Field Hospital (1968 bis 1973)  
US Army Hospital Augsburg (1974 bis 1988 (?))  
34. General Hospital (1988 (?) bis 01.06.1992)

236. Medical Detachment (Air Ambulance) (03.1973 bis 10.1989)

US Army Medical Activity Augsburg - MEDAC - (1976 (?) bis ?)

HQ 769. Medical Detachment - Dental - (1982 (?) bis 07/1984)  
US Army Dental Activity Augsburg - DENTAC - (07/1984 bis ?)

HQ 483. Medical Detachment (Veterinary Service)

NCO Academy Augsburg = "Unteroffiziersschule" (1983 bis ?)

69. Signal Battalion (01.07.1974 bis ?)

236. Base Support Battalion (BSB) (1991(?) bis 1998)

229. Combat Support Company (SupSvc-DS) / 2.COSCOM

Detachment 2, 601. Direct Air Support Squadron (DASS), USAF (? bis 01.07.1968)  
(Tower Gablingen Airfield ?)

**Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Korrekturen und ergänzende Hinweise an den Webmaster sind jederzeit gerne willkommen.**